Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

NEUES IN KÜRZE

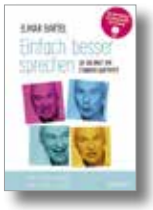
Wirksamkeit der Stottertherapie – Was wir tun und wie wir messen (DVD und Buch). Fachvorträge auf der 8. Stotterkonferenz der Interdisziplinären Vereinigung der Stottertherapeuten e.V. (ivs) am 13. Mai 2017 in Fulda. 8 Vorträge auf 3 Video-DVDs, 12,50 €. Buch 158 S., 19,50 €. Köln: Demosthenes/BVSS 2017, www.bvss-shop.de





■ Die Veröffentlichung der neuen AWMF-Leitlinie Stottern hat unter TherapeutInnen Verunsicherungen und Diskussionen ausgelöst. Das Thema bestimmte auch die Stotterkonferenz 2017 der ivs: „Wirksamkeit der Stottertherapie – Was wir tun und was wir messen". Die beiden Publikationen fassen die Kongressvorträge zum Nachhören und Nachlesen zusammen.

Einfach besser sprechen. So gelingt ein starker Auftritt. Ausgabe mit CD. ***Elmar Bartel.*** 168 S., 19,50 €. Mainz: Schott Music 2017, www.schott-music.com



■ Das neue Buch von ZDF-Sprecher Elmar Bartel bietet ein Coaching für alle, die im entscheidenden Moment gut ankommen wollen – fundiert, unterhaltsam und leicht verständlich. Mit den Stimmen von Petra Gerster, Markus Lanz, Maybrit Illner u.v.a.

Arbeit – Beruf und Berufung! Hörzeit – Radio wie früher für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. ***Christine Schön.*** CD 77 Min., 24,99 €. Heidelberg: medhochzwei 2017, www.medhochzwei-verlag.de



■ Hörzeit – Radio wie früher ist ein Audiomagazin für Menschen mit Demenz im Radiostil der 1950er Jahre. Jedes Magazin ist etwa 45 Minuten lang. Ihm schließt sich ein ca. 10 bis 15 Minuten langer Teil für Angehörige an: Dort werden Bücher und Spiele, Hilfsangebote, Institutionen und Menschen vorgestellt.

Neu: WebApp Lautgestenvideos

Logofin in Quickborn hat 68 Lautgestenvideos ins Netz gestellt, die sich kostenlos über jeden Browser mit dem Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone nutzen lassen.



■ www.logofin.com/lautgestenvideos

Musiktherapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen
Stephan Sallat
202 S., 29,90 €. München: Reinhardt 2017, www.reinhardt-verlag.de.



Dieses Buch bietet eine Einführung in die evidenzbasierte therapeutische Nutzung von Musik bei Sprach- und Kommunikationsstörungen. Es wendet sich sowohl an MusiktherapeutInnen als auch an SprachtherapeutInnen, die mit der Musik einen zusätzlichen Zugang zu ihren Patienten suchen. Der Autor betont, dass Musik nicht jedem und von alleine hilft, sondern plädiert für einen zielgerichteten Einsatz. Er warnt davor, die Effekte der Musiktherapie zu überschätzen, und stellt klar, dass die Musiktherapie die Sprachtherapie nicht ersetzen kann und will.

Das erste Kapitel widmet sich auf 72 Seiten überblicksartig den theoretischen Grundlagen von Musikwirkungsforschung, Musiktherapie, Sprache, Sprechen, Spracherwerb und Sprachstörungen, Kommunikation und dem Vergleich von Sprache und Musik. Diese knappe Darstellung ist übersichtlich gegliedert, sehr gut lesbar und führt verständlich in die hochspannenden Zusammenhänge zwischen Sprache und Musik ein.

Im zweiten Kapitel behandelt der Autor die wesentlichen sprachlichen Störungsbereiche (SES, Redeflussstörungen, Autismus-Spektrum-Störungen, psychogene Sprachstörungen/Mutismus, neurogene Sprach-und Sprechstörungen sowie Hörstörungen). Er beschreibt jeweils kurz die Klassifikation, Prävalenz und Ätiologie, die Symptomatik und sprachtherapeutischen Interventionen. Ausführlicher werden Studien aus Musikpsychologie/Musiktherapie im betreffenden Störungsgebiet behandelt.

Zum Schluss jedes Abschnitts werden konkrete musiktherapeutische Interventionsmöglichkeiten dargestellt. So werden zum Beispiel für jede linguistische Ebene Anregungen sowohl für das Training von Basiskompetenzen wie Aufmerksamkeit und Konzentration als auch für die sprachlich-musikalische Festigungsphase von Lauten oder Wortfeldern gegeben. Sallat war vor seiner Juniorprofessur für Sprachheilpädagogik Lehrer für Deutsch und Musik an einer Hörbehindertenschule. Daher sind die Bereiche, die die Kindersprache betreffen, weitaus ausführlicher beleuchtet als die neurologischen Sprech- und Sprachstörungen.

Im dritten Kapitel werden auf 16 Seiten „Bausteine und Anregungen für die musiktherapeutische Praxis" als eine Art „Fundus" zusammengestellt und, nach sprachlich-kommunikativen Zielen sortiert, etwas detaillierter beschrieben.

Fazit: Dieses Buch ist für alle KollegInnen empfehlenswert, die sich für die Zusammenhänge von Sprache und Musik interessieren. Für SprachtherapeutInnen, die im Bereich Kindersprache tätig sind und musiktherapeutische Elemente in ihre Arbeit integrieren wollen, bietet dieses Buch darüber hinaus viele Anregungen für die therapeutische Praxis. Für den neurologischen Bereich hätte ich mir eine ausführlichere Darstellung gewünscht.

Andrea Schultze-Jena, Merzhausen

Stimm- und Sprechtraining
Praxistipps für alle, die etwas zu sagen haben
Barbara Widhalm
64 S., 9,49 € (Buch), 6,99 € (E-Book). Idstein: Schulz-Kirchner 2017, www.schulz-kirchner.de

Das vorliegende Büchlein richtet sich an Menschen, die viel sprechen und ihre Stimme, ihr Sprechen verbessern möchten, aber auch an Fachleute aus den Bereichen Logopädie, Sprachheilpädagogik, Schauspiel und Gesang. Die Autorin ist Logopädin, Psychologin, Stimm-, Sprech- und Auftrittscoach.

Ihr Ratgeber enthält zunächst kurz gefasst Grundlagen zum Phänomen Stimme. Den Hauptteil des Büchleins bilden Übungen zu den Bereichen Hören, Haltung und Bewegung, Atmung, Stimme, Artikulation und Intention. Die Übungen sind jeweils mit drei Symbolen gekennzeichnet, die den Nutzen, Fehlerquellen und Zusatztipps enthalten.

Außerdem findet man ein Kapitel zum Thema Lampenfieber, allgemeine Tipps zum Thema Stimme, ein Wort zum Thema Training, Therapie & Co., Buchtipps und zu Aktionstagen. Der Leser erhält in Kurzform Runduminformationen zum Thema Stimme und Sprechen.

Mir gefällt der Ratgeber, der durchaus auch einmal Patienten an die Hand gegeben werden kann, die etwas zum Nachlesen haben möchten oder als Ergänzung bzw. Zusammenfassung zur Therapie. Die Übungen sind anschaulich dargestellt und eingängig. Der Bereich Stimme kommt mir etwas zu kurz vor, aber aus dem Bereich Artikulation habe ich schon Anregungen oder Texte für meine Stimmtherapien genommen.



Zusammenfassend möchte ich sagen: Für Laien und Stimminteressierte ist dies ein guter Ratgeber, der ihnen Zusammenhänge zwischen Körper und Stimme erschließt und mit wenigen Übungen Verbesserungen und Soforttipps zum Thema Stimme und Sprechen gibt. Für Fachleute

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

sehe ich diesen Ratgeber eher als kleine Übungssammlung, denn als Quell neuer Informationen und Erkenntnisse.

Margret Volz, Königsfeld

Logopädie in der Geriatrie
Kommunikations- und Schluckstörungen
Sabine Corsten & Tanja Grewe (Hrsg.)
296 S., 49,99 € (Buch/E-Book). Stuttgart: Thieme 2017, www.thieme.de

Das Arbeitsfeld Geriatrie ist aufgrund des demografischen Wandels inzwischen ein wichtiger Bestandteil unseres Berufs, dessen Relevanz auch durch den Umfang des vorliegenden Bandes aus der Reihe Forum Logopädie deutlich wird.



Ausgehend von der gesellschaftlichen Bedeutung und den bestehenden Versorgungsstrukturen werden die altersspezifischen Besonderheiten älterer und alter Patienten aus vielfältigen Blickwinkeln erläutert. Auf diese Weise erhält der Leser schon zu Beginn einen ausführlichen Einblick in die Vielschichtigkeit des Alterns und die Herausforderungen, die mit der geriatrischen Arbeit verbunden sind. Hierzu gehören auch Aspekte wie das erfolgreiche Altern und die damit eng verbundene Krankheitsverarbeitung älterer multimorbider Menschen.
Bei der nachfolgenden Darstellung der altersspezifischen physiologischen Veränderungsprozesse in den Bereichen Kognition und Sensomotorik wird deutlich, dass der Alterungsprozess als ein Kontinuum von Gesundheit bis hin zu Krankheit verstanden werden sollte.
Nach der Einführung ausgewählter altersassoziierter neurologischer Erkrankungen, bei denen der Demenz und ihren Formen eine besondere Bedeutung zukommt, werden die pathologischen Veränderungsprozesse im Alter beschrieben. Dies geschieht stets mit dem Fokus auf die logopädisch relevanten Symptome.
Das geriatrische Assessment umfasst neben der Beurteilung der Selbsthilfefähigkeit durch Standardverfahren wie den Barthel-Index auch die neuropsychologische Überprüfung kognitiver Funktionen sowie die Diagnostik von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckfunktionen. In diesem Kapitel wird eine Vielzahl von Diagnostikinstrumenten ausreichend ausführlich vorgestellt. Dies gilt nicht nur für die reine Überprüfung der Körperfunktionen, sondern auch für die Erfassung der Aktivitäten- und Partizipationsebene sowie der Lebensqualität geriatrischer Patienten.
Die Aufrechterhaltung des möglichst selbstbestimmten Lebens und der sozialen Teilhabe stehen im Mittelpunkt der Therapieplanung, deren Feinziele stets mit dem Patienten gemeinsam definiert werden sollten. Das abschließende Kapitel enthält einen Überblick über präventive Maßnahmen und soziale Unterstützungssysteme für ältere Menschen. Zusammengefasst schließen die Autorinnen mit diesem Buch eine Lücke in der logopädischen Literatur und veranschaulichen einmal mehr den Stellenwert und Nutzen des allgegenwärtigen ICF-Modells.

Dr. Barbara Wellner, Kiel

Sprach- und Gedächtnistraining
Eine Sammlung praxiserprobter Übungen
Band 2: Natur
Jutta Strauß
Loseblattsammlung, 273 S., 89,80 €.
Köln: ProLog 2017, www.prolog-shop.de

Diese Übungssammlung enthält eine Fülle an sprachbasierten Gedächtnisübungen zum Thema Natur, die die Autorin in ihrer langjährigen Tätigkeit als Gedächtnistrainerin gesammelt hat.
In zehn Kapiteln werden zu den Wortfeldern Bäume, Blumen, Tiere, Erde, Wasser, Steine, Farben, Wetter, Weltall und Sinne verschiedenste Übungen zur Wortfindung, Wortgestalt, Wortbildung, Bild-Wort-Zuordnung, zur semantischen Assoziation und zum Ausschluss, Reimbildung sowie Silben-, Buchstaben-, Wort-, Bild- und Zahlenrätsel bereitgestellt. Zu Beginn der Kapitel finden sich mündliche Aufgaben zur Auffaltung des jeweiligen Themas, Fragen zur eigenen Biografie und Vorschläge zu Sinnesübungen. Danach folgen zahlreiche, oft schriftlich zu lösende Aufgaben, die sich auch zum Mitgeben als Hausaufgabe eignen.
Die reichhaltige Übungssammlung stellt durch die Fülle an Übungen ein „Schatzkästchen" für die anregende und abwechslungsreiche Arbeit mit Seniorengruppen dar, sie kann aber auch in der Einzel- und Gruppentherapie bei leichteren Sprachstörungen eingesetzt werden.
Kritisch betrachtet werden kann die etwas unübersichtliche Darbietung des Materials. Wünschenswert wäre hier eine praktikablere Handhabung, z.B. durch farbige Kapitelmarkierungen, Einfügung von Seitenzahlen und ein übersichtliches Inhaltsverzeichnis, das hier leider keinen gezielten Zugriff auf spezielle Übungen und Anforderungen ermöglicht. Dies ist ein echtes Manko, zumal es sich um eine mehrbändige Übungsreihe handelt. Bisher liegt der erste Übungsband mit dem Thema „Jahr" vor. Ein dritter Band zum Thema „Alltag" ist in Planung.



Stefanie Keppler
Hannover

Natke Verlag

Bilderbücher für stotternde Kinder



Weitere Informationen finden Sie unter
www.natke-shop.de/kinderbuecher

Intensiv-Modifikation Stottern (IMS)

von Hartmut Zückner

„Die IMS ist ein in jeder Hinsicht gut gelungenes und durchdachtes **Gesamtwerk** zum Thema Stottermodifikation, das in keiner logopädischen Praxis fehlen darf."
Forum Logopädie, 3/2015



Therapiemanual, 255 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-936640-22-9, € 39,80

Informationen für Patienten und Übungsaufgaben, 253 Seiten, Sammelordner mit Übungs-CD (mp3) ca. 3:49 Stunden
ISBN 978-3-936640-23-6, € 59,80

Einscannen und Verlagsbroschüre herunterladen

Fundierte Literatur zu Redeflussstörungen – natürlich aus dem **Natke Verlag**!

Im Buchhandel oder direkt in unserem Online-Shop unter www.natke.de

mail@natke.de | Fax: +49 (0)2137 929472